

# Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 10.07.2007

Ltg.-937/A-4/216-2007

~~Ausschuss~~

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

gemäß § 39 LGO

betreffend **Beratungsgeheimnis in der Landeshauptleutekonferenz**

## Begründung:

In der Anfrage betreffend Protokoll der Landeshauptleutekonferenz, Ltg.-866/A-4/196-2007, vom 8. Mai 2007 haben die Grünen nach den konkreten Ergebnissen der Landeshauptleutekonferenz vom 13. April gefragt und Auskunft begehrt, ob Sie künftig die Ergebnisprotokolle den Klubs und Fraktionen im NÖ Landtag zur Kenntnis bringen werden und wie dies in anderen Bundesländern gehandhabt wird.

Im föderalen System Österreich erfolgen die Koordination der neun Bundesländer untereinander und die Positionierung der Länder dem Bund gegenüber auch im Rahmen der informellen Landeshauptleutekonferenz. Regelmäßig werden dort auch für die Landesgesetzgebung relevante Fragestellungen beraten.

In Oberösterreich zum Beispiel werden die Protokolle der Tagungen der Landeshauptleutekonferenz vom Landeshauptmann auch an die Landtagsklubs übermittelt. Mit Erstaunen haben wir Ihre Anfragebeantwortung vom 19. Juni 2007 entnommen, dass die Konferenz der Landeshauptleute in nichtöffentlicher Sitzung stattfindet. Demnach das Beratungsgeheimnis zu beachten sei, sodass das Protokoll der Konferenz auch nicht öffentlich ist.

Nun wird zwar von Niederösterreich die Geheimhaltung der Beratungen der Landeshauptleutekonferenz strikt eingehalten. Es agieren aber nicht alle TeilnehmerInnen der Landeshauptleutekonferenz derartig vertraulich, wodurch das Beratungsgeheimnis der Landeshauptleutekonferenz unterlaufen wird.

Die Unterfertigte stellt daher an den Herrn Landeshauptmann folgende

## Anfrage

1. Wie beurteilen Sie den Umgang Ihres oberösterreichischen Amtskollegen mit dem Beratungsgeheimnis in der Landeshauptleutekonferenz?
2. Welche Interessen, insbesondere Niederösterreichs, sind durch das Verhalten Ihres oberösterreichischen Amtskollegen betroffen und wie beurteilen Sie diese Gefährdungslage?
3. Erachten Sie es für notwendig, diese Sicherheitslücke zu schließen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche konkreten Schritte werden Sie setzen?
4. Gibt es weitere Sicherheitslücken in der Landeshauptleutekonferenz? Wenn nein, wie wurde dies überprüft? Wenn ja, welche und wie gedenken Sie, diese zu schließen?

LABg. Dr. Madeleine Petrovic